

Zusammenfassung für die 2. BWL - Klausur

Recht

Öffentliches Recht → regelt Rechtsbeziehung des Staates zu den Bürgern

→ Recht und Ordnung zum **Schutz der Allgemeinheit**

→ **zwingendes Recht** → Verstöße werden vom Staat geahndet

→ Grundsatz der **Über- und Unterordnung** → Staat macht Regeln - Bürger muss sich dran halten

→ Bestandteile:

- **Verfassungsrecht**
- **Steuerrecht**
- **Verwaltungsrecht**

Privatrecht → regelt Rechtsbeziehung der Bürger untereinander

→ Wahrheitsfindung und Klärung bei Streitigkeiten auf gesetzlicher Grundlage

→ nachgiebiges Recht → Rahmenbedingung vom Staat, durch Verträge aber änderbar

→ Grundsatz der Gleichordnung → alle Bürger sind „gleich“

→ Ziel:

- keine Bestrafung, sondern Erfüllung von Verträgen
- Unterlassung schädigender Handlungen
- Leistung von Schadenersatz

→ Bestandteile

Bürgerliches Recht (BGB)

- Schuldrecht
- **Sachrecht** → **Besitz und Eigentum** → **Übertragung von Besitz**
- Familienrecht
- Erbrecht

**CAVE: für den Staat gilt Privatrecht,
wenn er nicht hoheitlich auftritt**

Handelsrecht (HGB)

- Recht der Kaufleute
- Gesellschaftsrecht
- Scheck-, Wechsel-, Wertpapierrecht

Rechtsquellen

- **Gesetze** → vom Parlament beschlossen (Bundestag und -rat über Mehrheit)
- **Rechtsverordnungen** → von Behörden und Ministerien beschlossen (StVO, Abgabenverordnung)
- **Satzung** → Städte und Gemeinden (Müllabfuhr, Bibliothek)
- **Gerichtsbrauch / Richterrecht** → basiert auf Präzedenzfällen = Rechtsfortbildung
- **Verkehrssitte / Handelsbrauch** → Gewohnheit der tatsächlichen Übung

Rechtssubjekte → **Personen, die Rechte und Pflichten haben**

natürliche Personen → alle Menschen

juristische Personen → rechtliche Gebilde¹, von Rechtsverordnung wie Menschen behandelt

→ können **Eigentum erwerben, klagen** oder **verklagt** werden

→ Rechte werden von den **Organen** wahrgenommen (Vorstand usw.)

Körperschaft = Vereinigung von Personen zu Erreichung eines gemeinsamen Ziels / Zwecks (*Verein*)

Anstalten = Einrichtung (Sachmittel und Personen), um öffentliche Aufgaben wahrzunehmen (*Rundfunkanstalt, Universität*)

Stiftung = Vermögensmasse, die dem festgelegtem Zweck dienen → haben Nutznießer
(*Stiftung Warentest*)

¹ **Personenvereinigungen** oder auch **Vermögensmassen**

Rechtsobjekte → Gegenstände des Rechtsverkehrs = Sachen und Rechte

körperliche Rechtsobjekte = Sachen

- **unbewegliche Sachen** → Grundstücke und Immobilien → **notarieller Kaufvertrag²**
- **bewegliche Sachen** → formlos
 - **vertretbare Sachen**
 - sind austauschbar (Mehl, Neuwagen, Konfektionskleidung)
 - **nicht vertretbare Sachen** (**Tiere** zählen dazu)
 - nicht austauschbar - individuell - einzigartig (Spezialanfertigung, gebrauchte Gegenstände)

nicht körperliche Rechtsobjekte = Rechte

- Patente, Konzessionen, Lizenzen, Forderungen, Eigentumsrechte, Pfandrecht

Rechtsfähigkeit → Fähigkeit einer Person, Träger von Rechten und Pflichten zu sein

natürliche Personen → Rechtsfähigkeit beginnt mit Geburt und endet mit dem Tod

juristische Person → beginnt mit Eintragung ins Register und endet mit Löschung aus diesem

Geschäftsfähigkeit → Fähigkeit einer Person, rechtsgeschäftliche Willenerklärungen abzugeben oder entgegenzunehmen

➤ geschäftsunfähig

- alle **natürlichen Personen** bis zum **vollendeten 7. Lebensjahr**, Geisteskranke, Entmündigte
- **Willenserklärung ist nichtig**
- kann als **Bote** auftreten → übermittelt nur die Willenserklärung (Vertrag kommt zwischen Absender und Empfänger der Willenserklärung zustande)

➤ beschränkte Geschäftsfähigkeit

- alle **natürlichen Personen** nach **Vollendung des 7. bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres**
- **Willenserklärung bedarf der Zustimmung des gesetzlichen Vertreters**
- fehlt Zustimmung, ist Willenserklärung bis zur **nachträglichen Genehmigung schwebend unwirksam**
 - **keine Genehmigung, dann Willenserklärung nichtig**
- **ohne Zustimmung gültig, wenn**
 - ein **rechtlicher Vorteil** erwächst (**Schenkung**)
 - **Taschengeldparagraph** (kein Sparen - keine Ratenzahlung) (kein Arbeitslohn oder Ausbildungsvergütung !!!)
 - **eigenes Erwerbsgeschäft** betreibt
 - ist für **alle Rechtsgeschäfte des Erwerbsgeschäfts voll geschäftsfähig** → **handelsmündig**
 - **der gesetzliche Vertreter ermächtigt hat, ein Arbeits- oder Dienstverhältnis einzugehen**
 - **voll geschäftsfähig in Bezug auf Vertragsverhältnis** (Arbeitszeit, Lohn, Kündigung, Urlaub, Kontoeröffnung)
 - für die **Kündigung des Ausbildungsverhältnisses** muss **keine Zustimmung** erfolgen

➤ unbeschränkte Geschäftsfähigkeit

- alle **natürlichen** (Vollendung des 18. Lebensjahres) und **juristischen** Personen
- **Willenserklärungen sind vollständig wirksam**

² mit **Auflassung** (Vorgang der Einigung) = **Antrag auf Übernahme in das Grundbuch**

Rechtsgeschäfte → Geschäfte, aus denen Rechtsfolgen entstehen

- regeln Rechtsbeziehung zwischen Rechtssubjekten und Rechtsobjekten
- kommen durch Willenserklärungen zustande
- Willenserklärung kann **schriftlich, mündlich, per Fax** oder **konkludent**³ erfolgen

einseitige Rechtsgeschäfte → Willenserklärung einer Person reicht für Rechtswirksamkeit

- ⇒ **nicht empfangsbedürftig**
Willenserklärung ist mit Abgabe rechtswirksam
(**Testament, Auslobung = Belohnung**)
- ⇒ **empfangsbedürftig**
Willenserklärung ist erst mit Zugang beim Empfänger rechtswirksam
(**Kündigung, Mahnung, Anfechtung**)

mehrseitige Rechtsgeschäfte → übereinstimmende Willenserklärungen mehrerer Personen

Antrag = zuerst abgegebene Willenserklärung (kann mehrfach erfolgen)

Annahme = zustimmende zweite Willenserklärung (kann nur einmal erfolgen)

→ **Rechtsgeschäft ist mit Annahme abgeschlossen**

- einseitig verpflichtend
→ nur ein Vertragspartner verpflichtet sich zur Erbringung einer Leistung
(**Schenkung, Bürgschaft, Erbvertrag, Abfindung, Forderungsabtretung**)
- mehrseitig verpflichtende Rechtsgeschäfte
→ alle Vertragsparteien verpflichten sich zur Erbringung einer Leistung
(**Kaufvertrag, Mietvertrag, Gesellschaftsvertrag**)

Verpflichtungsgeschäft

Mit Vertragsabschluss verpflichten sich die Vertragsparteien, die im Vertrag festgelegten Leistungen zu erbringen

→ ein Schuldverhältnis entsteht (Autokauf: Pflicht zu liefern und zu zahlen)

Erfüllungsgeschäft

Erbringen der vertraglichen Leistungen durch die Vertragsparteien

→ damit erlischt das Schuldverhältnis (Erfüllung des Kaufvertrages durch Lieferung und Zahlung)

Form der Rechtsgeschäfte

Formfreiheit

die meisten Rechtsgeschäfte bedürfen für ihre Rechtsgültigkeit keine besondere Form

Formzwang

Rechtsgeschäft nur dann gültig, wenn gesetzliche oder vertragliche Form eingehalten wurde

→ bei **Nichteinhaltung** ist das **Rechtsgeschäft nichtig**

⇒ Schriftform

→ **muss schriftlich und eigenhändig unterschrieben werden**

- o Bürgschaft von Nichtkaufleuten
- o Mietverträge (länger als ein Jahr)
- o Schuldversprechungen (Wohnrecht auf Lebenszeit)
- o Privattestament
- o Forderungsabtretungen

⇒ Öffentliche Beglaubigung: → **Antrag und Auflassung**

→ **schriftlich und notariell oder behördlich beglaubig**

- o Anmeldung in das Grundbuch
- o Eintrag ins Handel-, Vereinsregister

⇒ Öffentliche Beurkundung: → **Eintragung und Änderung**

→ **Notarbestätigt den Inhalt und die Echtheit der Unterschriften**

- o Veräußerung und Belastung von Grundstücken
- o Erbvertrag
- o Ehevertrag

³ durch schlüssiges Handeln → nicken, schweigen

Nichtigkeit von Rechtsgeschäften → Rechtsgeschäft von Beginn an ungültig

Mangel in der Geschäftsfähigkeit

- Willenserklärung eines **Geschäftsunfähigen**
- Willenserklärung eines **beschränkt Geschäftsfähigen** ohne Zustimmung des gesetzlichen Vertreters

Mangel im Inhalt des Rechtsgeschäfts

- Verstoß gegen gesetzliche Verbote (Kauf von Rauschgift)
- Verstoß gegen die guten Sitten → **Wucher**
 - Leistung und Gegenleistung stehen in keinem Verhältnis
 - Unkenntnis
 - Notlage

Mangel im rechtsgeschäftlichen Willen

- zum **Schein** abgegebene Willenserklärung
- zum **Scherz** abgegebene Willenserklärung
- Willenserklärung, im Zustand der Bewusstlosigkeit oder Störung der Geistestätigkeit

Mangel in der Form

- Verstoß gegen gesetzliche oder vertragliche Formvorschriften
(**mündliche Bürgschaft einer Privatperson**)

Anfechtung von Rechtsgeschäften → gültig zustande gekommene Rechtsgeschäfte werden **rückwirkend nichtig**

Irrtum in der Erklärung

- Vertrag entspricht nicht dem, was der Erklärende wollte (Versprecher, Verschreiben)

Irrtum in der Übermittlung

- Willenserklärung durch Übermittlung unrichtig wiedergegeben
(Zahl verschluckt, Bote übermittelt falsche Information)

Irrtum über wesentliche Eigenschaften der Person oder Sache

- Vorstrafe nicht bekannt, Fälschung oder Kopien

Arglistige Täuschung

Drohungen

kein Anfechtungsgrund besteht

- bei Irrtum im Beweggrund = Motivirrtum (Kalkulationsfehler an der Börse)
- bei schuldhafter Unkenntnis (Vertragsbedingungen nicht genau gelesen)

Vertragsarten

Übereignungsverträge

Schenkungsvertrag → unentgeltliche Veräußerung von Sachen und Rechten

Tauschvertrag → Ware gegen Ware

Kaufvertrag → Veräußerung von Sachen und Rechten gegen Entgelt

Überlassungsverträge

Mietvertrag → Überlassung von Sachen zum Gebrauch gegen Entgelt

→ keine Eigentumsübertragung, aber Besitzrecht

Pachtvertrag → entgeltliche Überlassung von Sachen oder Rechten zum Gebrauch und Fruchtgenuss

Leihvertrag → unentgeltliche Überlassung von Sachen zum Gebrauch

Darlehensvertrag → entgeltliche oder unentgeltliche Überlassung einer vertretbaren Sache gegen Rückgabe einer gleichartigen Sache

Verrichtungsverträge

Dienstvertrag → Leistung von Diensten gegen Entgelt → **kein Erfolgskriterium** (Arbeitsvertrag)

Werkvertrag → Herstellung eines Werkes oder sonstigen Erfolges gegen Entgelt

→ nur Leistung wird bezahlt

Werklieferungsvertrag → Herstellung eines Werkes und Lieferung des erforderlichen Materials

→ Kaufvertrag und Werkvertrag

Gesellschaftsvertrag → gegenseitige Verpflichtung der Gesellschafter, gemeinsame Ziele zu erreichen

veräußern, übereignen
=
kaufen
überlassen
=
mieten, pachten, leihen

Besitz → tatsächliche Herrschaft über eine Sache

Unmittelbarer Besitzer

Eigentümer oder jede andere Person, die die tatsächliche Herrschaft hat → **gehören die Mittel**

Mittelbarer Besitzer

Eigentümer hat den Besitz freiwillig übertragen (Leih-, Miet-, Pacht-, Pfandverträge) → **erhält Mittel**

Nichtbesitzer

Eigentümer, der unfreiwillig den Besitz aufgegeben hat (Verlust, Diebstahl)

Bösgläubige (widerrechtliche) Besitzer

Dieb oder Finder, der die Sache nicht abgegeben hat → kann **kein Eigentümer** werden

Besitzdiener

Person, die für eine dritte Person (soziales Abhängigkeitsverhältnis) die tatsächliche Herrschaft ausübt

Eigentum → rechtliche Herrschaft über eine Sache

Einigung und Übergabe

→ Eigentumsübertragung von beweglichen Sachen erfolgt durch **Einigung** und **Übergabe**

Einigung und Abtretung

→ Eigentumsübertragung durch **Einigung** und **Abtretung** (bei Besitz einer dritten Person)

Einigung, dass Besitzer Eigentümer wird

→ zur **Eigentumsübertragung** nur noch **Einigung** erforderlich

Besitzkonstitut

→ **Einigung**, dass **Erwerber = Eigentümer** und **Veräußerer = Besitzer** bleibt

Auflassung und Eintrag ins Grundbuch

→ Eigentumsübertragung durch **Auflassung** (**Einigung**) und **Eintrag ins Grundbuch** (**Übertragung**)

→ bei unbeweglichen Sachen (Immobilien)

Anbahnung eines Kaufvertrages

Anfrage = was zu welchem Preis

- ohne rechtliche Bindung
- dient der Informationsbeschaffung → allgemeine Anfrage
- dient der Angebotseinholung → mit Kaufziel

Angebot

- **rechtlich verbindliche Willenserklärung** (einseitig) = **Antrag**
- unverbindlich = frei gezeichnet (solange der Vorrat reicht, Tagespreise)

Anpreisung → Informationen für den **Käufer** (an die Allgemeinheit) und ist **rechtlich unverbindlich**

Bestellung auf verbindliches Angebot = Annahmeerklärung → **Kaufvertrag ist entstanden**

Bestellung auf unverbindliches Angebot

Bestellung = Antrag

Auftragsbestätigung = Annahme oder **Lieferung = Annahme**

Kaufvertrag = Antrag + Annahme

Inhalte des rechtlich verbindlichen Angebotes = Kaufvertrages

- ⇒ **Waren- / Artikelbeschreibung (muss spezifiziert werden)**
- ⇒ **Mengenangabe**
- ⇒ **Preisangabe**
 - Endverbraucherpreis inkl. UST⁴ = (Bruttopreis)
 - Gewerbetreibende ohne UST = (Nettopreis)
- ⇒ **Preisnachlässe**
 - Rabatte** = Sofortnachlass
 - **Barzahlungsrabatt** = Skonto
 - **Mengenrabatt** (bis zu 70% bei Werbungsrabatten!)
 - Veranlassung zu höheren Abnahmen bei **einer** Bestellung
 - Bestellungenkosten sollen möglichst klein gehalten werden
 - Personalkosten und Produktionskosten senken
 - mengenabhängig → stückbezogener Rabatt
 - umsatzabhängig → umsatzbezogener Rabatt
 - **Treuerabatt**
 - Rabatt für gute (langjährige) Kunden
 - **Funktionsrabatt**
 - Unterscheidung zwischen Großhandel⁵ und Endverbraucher
 - z.B. für Buchhändler (Rabatt 33%)
 - Mindermengenzuschlag** → Gegenteil vom Rabatt
 - Möglichkeit, überhaupt kleine Mengen zu kaufen
 - keine Möglichkeit wegen **Mindestabnahmen** (hier wird in Ordersätzen gekauft)

Lieferantenarten

- A - Lieferanten: gutes Sortiment, sehr kulant (bei Mängeln, Zahlung zuverlässig)
- B - Lieferanten: kleine Mängel
- C - Lieferanten: selten zu gebrauchen

Betriebliche Unternehmensbereiche

- Beschaffung
- Produktion
- Absatz

Betriebswirtschaftliche Produktionsfaktoren der Beschaffung

- **Materialbeschaffung**
- **Personalbeschaffung**
- **Maschinenbeschaffung**

Materialbeschaffung

- Anlass** für die Beschaffung ist der Lagerbestand
- auffüllen nach Meldebestand
 - Ersatz für laufende Entnahmen oder auch neue Produkte
 - auftragsbezogene Beschaffung

⁴ Umsatzsteuer = Mehrwertsteuer → nur bei Rechnungen ... sonst **nicht**

⁵ Grossist = Großhandel